

MdB Winkelmeier-Becker verteidigt Bau der Rheinspange 553 Antwort auf Offenen Brief der Bürgerinitiativen

Von Dieter Hombach

Elisabeth Winkelmeier-Becker, Mitglied des Deutschen Bundestags und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, hat als bisher einzige CDU-Parlamentarierin auf den Offenen Brief der vernetzten Bürgerinitiativen aus Porz, Langel und Niederkassel geantwortet und den Bau der Rheinspange 553 verteidigt.

Dazu schrieb sie an den Sprecher der BI Clemens Rott:

„Auch wenn sich unser Verkehr sicher verändern wird, sehe ich für die Entlastung des Verkehrs im Köln-Bonner Raum die Notwendigkeit der zusätzlichen Rheinquerung, denn der Ballungsraum Köln-Bonn ist durch ein hohes Verkehrsaufkommen geprägt. Wer heute den Rhein zwischen Bonn und Köln überwinden möchte, muss große Umwege über die bereits stark belasteten Rheinbrücken der A 4 im Norden oder der A 565 im Süden auf sich nehmen. Im Zuge der Vorplanung zur Rheinquerung wurde eine umfassende Verkehrsprognose erstellt, die bestätigt hat, dass der Verkehr und die

Staubbelastung u.a. aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in diesem Ballungsraum bis zum Referenzjahr 2030 ohne eine neue Rheinquerung weiter zunehmen wird. Um die Region insgesamt zu entlasten, hat der Bundesverkehrswegeplan 2030 die Herstellung einer neuen Autobahnquerspange (A 553) zwischen der A59 und der A 555 mit einer Rheinquerung zwischen Köln und Bonn aufgenommen und nach einer Nutzen-Kostenanalyse in den "vordringlichen Bedarf" eingestuft. Die Nutzen-Kosten-Analyse ist das zentrale Bewertungsmodul, bei dem Vor- und Nachteile einer Investition ge-

prüft und bewertet werden, um das finanzielle Risiko abschätzen zu können. Dabei wurden neben der Nutzen-Kostenanalyse noch zusätzlich umwelt- und naturschutzfachliche, raumordnerische und städtebauliche Beurteilungen einbezogen. Insgesamt wird der Rheinspange mit der Einstufung "vordringlicher Bedarf" ein großer volkswirtschaftlicher Nutzen zugesprochen. Es wird zudem verhindert, dass die bisherigen, allesamt sanierungsbedürftigen Brücken über den Rhein weiterhin Nadelöhre darstellen. Da alle Brücken - wie derzeit die

Leverkusener Brücke - in absehbarer Zeit renoviert werden müssen, ist die Gewährleistung des Verkehrs über den Rhein für die Bürger und die Wirtschaft von großer Bedeutung. Wichtig ist allerdings, dass bei der Planung dafür gesorgt wird, dass die beste Trasse sowohl für die betroffenen Anwohner als auch im Hinblick auf wichtige Umweltbelange umgesetzt wird. CDU und Grüne im Rhein-Sieg-Kreis haben im Koalitionsvertrag die Brückenvarianten abgelehnt, wollen allerdings eine eventuelle Tunnellösung konstruktiv prüfen. Auch ich halte eine Tunnellösung für vorzugswürdig und bin darüber mit dem Bundesverkehrsministerium im Gespräch. Die Entscheidung wird letztlich in einer umfassenden Abwägung aller objektiven Kriterien erfolgen.

Seitens der BI war man erstaunt über die mangelnde Resonanz der Mandatsträger auf den Offenen Brief der BI.

Dazu schrieb uns der Sprecher der Bürgerinitiativen Gerhart Renner:

„Nachdem die Vernetzung der Kölner und Niederkasseler Bürgerinitiativen, BI Porz-Langel gegen die Autobahnquerung 553, BI Bürger gegen die Brücke und BI Umweltfreundliche Ver-

kehrsinfrastruktur (BI-UVI) für den Raum Köln-Bonn-Niederkassel-Troisdorf vor rund zwei Wochen an Ministerpräsident Armin Laschet, Landrat Sebastian Schuster, die CDU-Bürgermeister und die christdemokratischen Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordneten der Region in einem Offenen Brief einen eindringlichen Appell zur Abkehr von der Autobahnquerung 553 gerichtet haben, wundern sich die BI-Sprecher über die bisher noch ausgebliebene Resonanz. Wie der Sprecher der Vernetzung, Gerhart Renner, mitteilt, ist auf den offenen BI-Brief bisher erst eine Reaktion erfolgt. Dabei handelt es sich um die Antwort der Sieburger CDU-Bundes-

tagsabgeordneten Elisabeth Winkelmeier-Becker, Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium, die darin die Pläne zum Bau der Rheinspange 553 verteidigt und dabei auf die Verkehrsprognose verweist. Die vernetzten Bürgerinitiativen sind gespannt, wie viele Antworten angesichts der Wichtigkeit des sogenannten Superwahljahres 2021 aus den Reihen der angeschriebenen Mandatsträger noch eintreffen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Clemens Rott, Susanne Reis-Kober, Gerhart Renner im Auftrag der Bürgerinitiativen”

□



Für die wichtigsten
Augen der Welt: **Ihre.**

Besuchen Sie unseren Infoabend:
Leben ohne Brille – auch mit 45+
am 23.03.2021 um 18:30 Uhr

Erfahren Sie mehr über Multifokallinsen,
die Behandlung des Grauen Stars und
moderne Alternativen zur Lesebrille.

Jetzt anmelden
☎ 02203- 10 19 70

Josefstraße 14 | 51143 Köln | info@augencentrumkoeln.de
www.augencentrumkoeln.de